

Arbeitshilfe AH3-2.3

Ideen für Reflexionsgespräche für Lernende und Praxisanleitende

Anja Walter

Die schriftliche Fixierung der Kompetenzen kann als Grundlage der Selbst- und Fremdeinschätzung des Lernfortschrittes dienen. Dazu ein Beispiel:

Kompetenz: Die Lernenden können Konfliktlösungsstrategien umsetzen. Dazu gehört: Ich kann ... <ul style="list-style-type: none">▪ Konflikte erkennen und benennen,▪ Konflikte einordnen und Strategien zur Lösung der Konflikte entwickeln,▪ Konflikte lösen.	
Situationen: In welchen Situationen kann ich diese Fähigkeit erwerben?	Indikatoren: Woran kann ich diese Fähigkeit erkennen?
Zum Beispiel <ul style="list-style-type: none">▪ in alltagsweltlichen Zusammenhängen,▪ in beruflichen Situationen, z.B. ...,▪ in Unterrichtssituationen, z.B. ...,▪ in weiteren Situationen in der Schule, z.B. ...,▪ ...	Ich kann <ul style="list-style-type: none">▪ eine Konfliktgeschichte nacherzählen und Ursachen für den Konflikt benennen,▪ mich in die Personen einer Konfliktgeschichte hineinversetzen und die Gefühle dieser Personen beschreiben,▪ verschiedene Konflikte hinsichtlich ihrer Bedeutung gewichten und meine Einschätzung begründen,▪ verschiedene Strategien zur Lösung von Konflikten beschreiben,▪ Konfliktlösungsstrategien anwenden,▪ eine Konfliktsituation und meine Lösung hierfür szenisch darstellen.
Die folgenden Situationen waren für mich in diesem Zusammenhang besonders bedeutsam: Daraus habe ich gelernt: Ich habe folgende Dokumente beigefügt: (z.B. Beobachtungsnotizen, usw.)	

Tabelle AH3.1

Wenn sich Lernende mit Hilfe der Indikatoren zunächst selbst einschätzen, können Praxisanleitende bzw. Lehrende ihre Fremdeinschätzung dieser Selbstreflexion gegenüberstellen und in der Folge gemeinsam Konsequenzen für den weiteren Lernprozess der Lernenden ableiten.

Praxisanleitenden sei weiterhin die Zeitschrift Forum Ausbildung empfohlen, insbesondere die Hefte mit den Schwerpunkten Motivation in der Praxis fördern (1/2012) und Lernstand bestimmen (1/2010).

vgl. Walter, Anja (2013): Schulnahe Curriculumentwicklung, In: Ertl-Schmuck, Roswitha, Ulrike Greb (Hrsg.), Pflagedidaktische Handlungsfelder, Weinheim und München (Juventa), S. 124 – 151.

Lernbegleitung

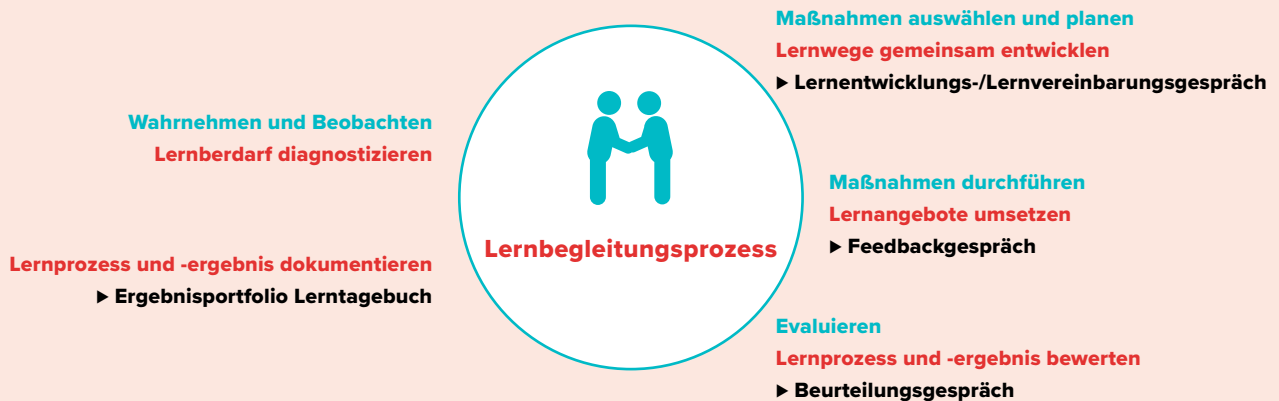


Abbildung AH3.2 (vgl. Kuckeland, Schneider 2011, S. 15)

Lerncoaching

folgende Aspekte stehen im Mittelpunkt:

- **Selbstmanagement:** Wie organisieren Lernende das Lernen? → konkrete Handlungen
- **Selbstgestaltungspotenziale:** In welchen Bereichen können Lernende weiteres Potenzial entfalten? → konkrete Ziele
- **Selbstregulationsfähigkeit:** Wie gehen Lernende mit eigenen Gefühlen, Ängsten und Bedürfnissen um? Ist das Selbstbild eher erfolgs- oder misserfolgsorientiert? → es geht um die Selbststeuerung und um Betrachtung des Umfeldes
- Lerncoaching ist immer lösungs- und zukunftsorientiert

Individualisierter, kompetenzorientierter Unterricht

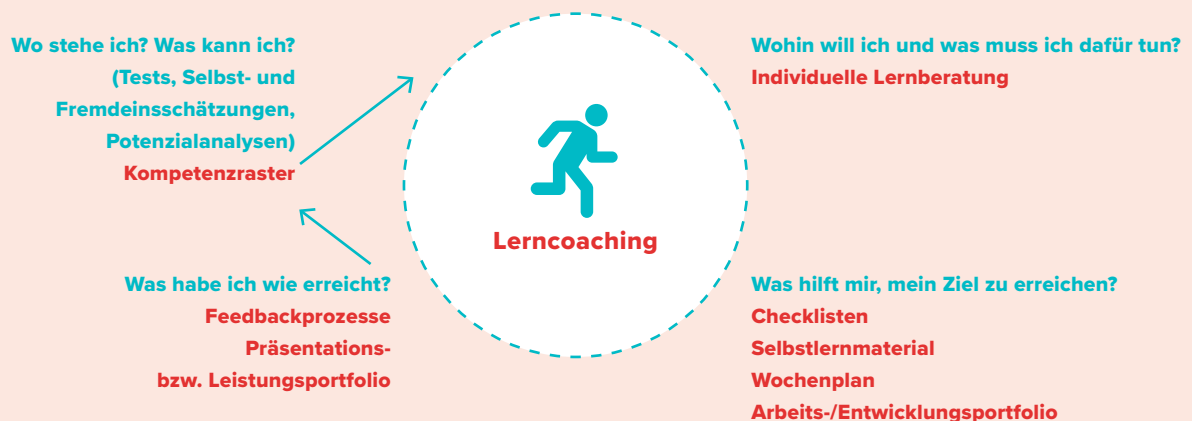


Abbildung AH3.3 (vgl. Muster-Wäbs, Pillmann-Wesche, Fahland 2011, S. 2)

Zu Lernberatungsgesprächen oder Coachings sei auf folgende Literatur verwiesen:

- Laake, Andrea (2012): Schülercoaching in der Schulpraxis. Individuell fördern und begleiten nach dem Mündener Modell, Berlin (CornelsenScriptor)
Liedtke-Schöbel, Margrit; Liane Paradies, Franz Wester (2013): Erfolgreiche Lernberatung, Berlin (Cornelsen Scriptor)